



Technische Universität Dresden, 01062 Dresden
Prof. Dr. rer. nat. habil.
Stefan Odenbach
Studiendekan Maschinenbau, Textil- und Konfektionstechnik



Dresden, 17. Dezember 2021

Liebe Studierende der Fakultät Maschinenwesen,

für dieses Jahr ist das – wenn nichts ganz Ungewöhnliches passiert – die letzte dieser abendlichen Mails am Freitag. Es liegt ein extrem schweres Jahr hinter uns, alle sehen vollkommen überarbeitet aus und so richtig mag sich die Hoffnung, dass 2022 alles besser wird, noch nicht einstellen. Gleichzeitig liegt aber auch ein Jahr hinter uns, in dem unsere Fakultät Überraszendes im Umgang mit der Pandemie und in der Bewältigung der damit verbundenen Probleme geleistet hat. 21 Monate Universität unter Ausnahmebedingungen, das ist schon mehr als ungewöhnlich und es ist gelungen, drei vollständig digitale und jetzt 2/3 eines hybriden Corona Semesters quasi ohne Ausfälle oder Einschränkungen und inklusive aller Prüfungen zu bestreiten. Das finde ich persönlich ziemlich cool.

Und damit bin ich bei dem einzigen inhaltlichen Punkt für die heutige Mail – Prüfungen. Da kursieren viele Gerüchte und ich denke es ist wichtig mal alles zusammen zu fassen und aufzuzeigen, was nun wirklich wird in der Prüfungsperiode im WiSem21. Ich gebe zu, das ist auch mir nicht leicht gefallen, da Ordnung rein zu bekommen und es waren etliche Telefonate mit dem Prorektorat Bildung nötig um Klarheit zu schaffen, aber jetzt habe ich einen Stand, den man kommunizieren kann:

- Der erste, ganz wichtige Punkt in diesem Zusammenhang – der Senatsbeschluss vom 8.12.21 sagt ganz klar aus, dass es **keine Notenrückgaben** in der Form, wie wir sie aus den letzten 3 Semestern gewöhnt waren, mehr geben wird.
- Das heißt – Prüfungen sind ab sofort wieder eine richtig ernste Sache, sollten gut vorbereitet sein und müssen auch entsprechend ernst angegangen werden!
- Das ist jetzt eigentlich für eine Universität nichts Ungewöhnliches. Damit bleibt die Frage nach der Form der Prüfung.
- Für viele sicher eine wichtige Information: **Wenn kein neuer Lockdown kommt, kann in Präsenz geprüft werden!**
- Und damit kommen wir zu den verschiedenen Formen von Klausurprüfungen: Wie gesagt – klassische Präsenzprüfungen sind möglich. **Falls sich jemand angesichts der Infektionslage außer Stande sieht, an einer solchen Prüfung teilzunehmen**, kann man einen Antrag auf Nachteilsausgleich stellen, und wenn

Postadresse (Briefe)

TU Dresden, Fakultät Maschinenwesen
01062 Dresden

Postadresse (Pakete u.ä.)

TU Dresden, Fakultät Maschinenwesen
Helmholtzstraße 10, 01069 Dresden

Besucheradresse

Helmholtzstraße 5
Zeuner-Bau, I. OG
Raum 214



Zufahrt

Seiteneingang
George-Bähr-Str. 3c,
gekennzeichn.
Parkflächen im Innenhof

Internet

<http://tu-dresden.de/mw>
*Kein Zugang für
elektronisch signierte und
verschlüsselte Dokumente.*



**DRESDEN
concept**
Exzellenz aus
Wissenschaft
und Kultur

der vom Prüfungsausschuss bewilligt wird, wird Ihnen der Prüfende ein alternatives Prüfungsangebot machen. Wie dieses aussieht liegt bei demjenigen, der Ihnen die Prüfung anbietet.

- Die Alternative am anderen Ende ist das, was wir in den letzten Semestern gemacht haben: rein digital, in der Regel mit OpalExam. Hierfür gibt es als essentielle Neuerung die **verpflichtende Videoüberwachung**.
- Und dazu ist zunächst festzuhalten: Es ist kein Proctoring, da Proctoring eine KI voraussetzt, die verdächtige Bewegungen untersucht und ggf. Aufzeichnungen macht.
- Aufzeichnungen sind klarerweise nicht erlaubt!
- Wenn eine solche Prüfung ansteht müssen Sie **im Vorfeld der Überwachung datenschutzrechtlich zustimmen**. Tun Sie das bis zu einem bestimmten Stichtag nicht, wird Ihnen eine Möglichkeit angeboten, die Klausur digital in Präsenz zu schreiben.
- Widerrufen Sie dieses Einverständnis während der Klausur, gilt diese als nicht geschrieben und wird nicht korrigiert.
- Es wird dabei davon ausgegangen, dass nach fast 2 Jahren jeder gelernt hat, an Video-Konferenzen u.ä. teilzunehmen, ohne zu tiefe Einblicke in das Privatleben zu ermöglichen.
- Wie die Kameras aufgestellt werden müssen – sprich, was zu sehen sein muss – liegt beim Prüfenden.
- **Bricht die Videoverbindung zusammen, ist die Klausur annulliert**. D.h. es erfolgt ein Ausschluss von der Klausur – nicht die Feststellung eines Täuschungsversuchs – und Sie müssen einfach beim nächsten Termin neu antreten. D.h. auch – Sie sind selbst dafür verantwortlich dass Internetverbindung und Technik während der Prüfung reibungslos funktionieren!

Das war jetzt viel Text, aber ein wichtiges Thema und: Der Text ist mit dem PB abgestimmt, das ist also (bis auf meinen Sprachstil) fast sowas wie eine offizielle Verlautbarung zum Thema ;-).

Und zum Schluss wie immer der Hinweis: Wenn Sie Fragen und Anliegen in der gesamten Corona-Situation mit Blick auf die Lehre haben, senden Sie diese bitte an kummerkasten-mw@tu-dresden.de und verwenden Sie dabei bitte ausnahmslos (im Gegensatz zur normalen Nutzung des Kummerkastens) Ihre TUD Mail-Adresse. Allerdings mit einer Einschränkung: ab 21.12.21 bin ich auch erstmal außer Dienst, der Kummerkasten wird geschlossen und richtig um Mails kümmern werde ich mich erst ab dem 10.01.22 wieder.

Da es – wie eingangs gesagt – die letzte Mail dieser Art in diesem Jahr sein soll, wünsche ich Ihnen allen an dieser Stelle zunächst einen schönen 4. Advent, später ein gesegnetes Weihnachtsfest und schließlich einen guten Übergang in ein hoffentlich besseres Neues Jahr.

Bleiben Sie gesund und versuchen Sie, in den Weihnachtstagen etwas Kraft zu tanken – ich denke, das ist für uns alle bitter nötig...

Stefan Odenbach